

**Protokoll der 29. ordentlichen Generalversammlung
des Gewerbevereins Dorneckberg
Freitag, 19. März 2010, 19.15 Uhr,
bei Berger Agrartech GmbH, Liestalerstrasse 1,
4413 Büren**

**Anwesend: 31 Aktivmitglieder, 2 Passivmitglieder, 2 Ehrenmitglieder,
6 Gäste**

Verteiler: an alle Aktivmitglieder

Datum: 19. Januar 2011

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV 2009
4. Mutationen
5. Jahresbericht des Präsidenten
- 6a. Jahresrechnung 2009
- 6b. Mitgliederbeiträge 2010
- 6c. Budget 2010
7. Revisorenbericht
8. Déchargeerteilung an den Vorstand
9. Wahlen
10. Statutenänderung / Anträge
11. Info GEDO 2012 in Seewen
12. Ehrungen
13. Jahresprogramm 2010
14. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident, Martin Vogel, eröffnet um 19.25 Uhr die 29. ordentliche Generalversammlung und begrüsst alle anwesenden Teilnehmer. Ein spezieller Dank geht an Maya und Guido Berger für die Gastfreundschaft und den spendierten Apéro und dafür, dass wir unsere Generalversammlung in ihren Räumlichkeiten durchführen dürfen.

Besondere Grüsse gehen an die folgenden Ehrenmitglieder und Gäste:

Ehrenmitglieder:

Karin Kohler und Peter Wohlgemuth

Gäste:

Hans Abt / Ehrengast - Kantonsratspräsident Solothurn
Simon Häner und Michèle Corbat - Gewerbeverein Gilgenberg
Paul Schönenberger - Gewerbeverein Hinteres Leimental
Hannes Häner - Gewerbeverein KMU Laufental
Andy Tomasi - Gemeindepräsident Einwohnergemeinde Hochwald
Kuno Trösch - Gemeindepräsident Einwohnergemeinde Seewen
Gaby Walther - Wochenblatt für das Schwarzbubenland und das Laufental

Es sind folgende Entschuldigungen von Gästen eingegangen:

Schweizerischer Gewerbeverband, Frau Christine Davatz - Wirtschaftskammer Baselland - Kantonal Solothurnischer Gewerbeverband, Herr Rolf Kissling und Herr Andreas Gasche - Ruedi Kohler - Gewerbeverein Dornach, Frau Felicitas Schneider - Einwohnergemeinde Büren, Frau Esther Altermatt - Einwohnergemeinde Gempfen, Herr Roland Sauter - Einwohnergemeinde Nuglar-St. Pantaleon, Herr Hans Peter Schmid - Forum Regio Plus, Herr Max Käsermann, Wirtschaftsförderer Laufental - Basler Zeitung, Redaktion - Basellandschaftliche Zeitung, Redaktion - Redaktion Standpunkt Wirtschaftskammer Baselland, Liestal - Redaktion Wirtschaftsflash, Herr Paul Meier - Herr Roland Sauter, Gempfen, Ehrenmitglied - Herr René Vöggtli, Gempfen, Ehrenmitglied

Presse:

Wochenblatt für das Schwarzbubenland und das Laufental, Frau Gaby Walther

Folgende Mitglieder sind anwesend:

A-Z Holz AG, Liestal - Advertas, Lupsingen - Allrounder Alter, Büren - Basler Versicherung AG, Liestal - Berger Agrartech GmbH, Büren - Devo-Tech AG, Ziefen - Dorfladen Müller, Seewen - Herzog Dorli, Hochwald - Hofmeier Paul, St. Pantaleon - Inter-Lundia AG, Gempfen - Chr. Kohler Ofenbau Feuer-Design GmbH, Seewen - Kroll Electronics, Büren - Landwirtschaftlicher Bezirksverein, Seewen - Mavi-Stone GmbH, Gempfen - Monikas Nähcenter, Arlesheim - Nachbar Kurt & Hanni, Büren - Pflanzenflüsterer Dani, Nuglar - Pietrantonio Michele, Dorfgarage, Hochwald - Pneu-Service Hanspeter Wyss, Büren - Raiffeisenbank, Dornach - Restaurant & Metzgerei Rössli, Seewen - Schweizer & Stohler AG, Büren - Segglinger Schaggi, Laufen - Spectrum GmbH, Nunningen - Stampfli Treuhand, Büren - Teppich Metzger GmbH, Basel - Terra-Invest Immobilien GmbH, Nuglar - Vogel Martin AG, Büren - Wohlgemuth AG, Seewen - Wohlgemuth Daniel, Nuglar - WS-Skyworker AG, Giebenach

Es sind folgende Entschuldigungen von Mitgliedern eingegangen:

Allianz Suisse Versicherungs-Gesellschaft, Füllinsdorf - Baloise Bank SoBa, Dornach - büroprofessionelles, Büren - Cicli-Patrik GmbH, Arlesheim - Creativ-Bodenbeläge GmbH, Seewen - Djoko Bauunternehmung GmbH, Seewen - Elektra Birseck (EBM), Münchenstein - Forum Regio Plus, Gempfen - g+m tiefbau GmbH, St. Pantaleon - Hebetec AG, Nuglar - Hochreuter Architektur GmbH, Seewen - ISBV Grimmbichler, St. Pantaleon - Lüdin AG, Liestal - Meder Ekkehard, Brislach - SM Schreinerei, Büsserach - Müller Roland Dr., Dornach - Müller-Rieder AG, Seewen - Murer Felix, Seltisberg - Online Treuhand AG, Reinach - Promodin AG, Gempfen - Raiffeisenbank, Liestal - RCB-Catering GmbH, Bubendorf - Restaurant Rössli, Hochwald - Restaurant Traube, Büren - Restaurant Zur Linde, Büren - Rhyn Jürg Architektur, Hochwald - Ruggle Tobias, Tenniken - Sauter AG, Gempfen - Schäfer Kundenmaurer GmbH, Hochwald - Schlegel+Partner Beratungen GmbH, Büren - Shaba Oriental, Hochwald - T:d:M: Thunderdome, Gempfen - Vöggtli AG, Gempfen - Vöggtli Benno, Hochwald - Weinhaus zum Schlüssel GmbH, Hochwald - Wohlgemuth-Disler Markus Gärtnerei, Seewen

Der Präsident stellt fest, dass die Einladungen zur diesjährigen Generalversammlung gemäss den Statuten fristgerecht an alle Mitglieder verschickt worden sind. Zur vorgeschlagenen Traktandenliste gibt es folgende Änderung: Traktandum 9: Wahl des Tagespräsidenten - Traktandum 9f: Wahl von 2 Kassenrevisoren. Die Traktandenliste wird von der Generalversammlung mit den vorgeschlagenen Änderungen einstimmig genehmigt.

Es sind 51 Personen anwesend, davon 31 Stimmberechtigte Mitglieder.

Als Protokollführerin ist Frau Anja Haegele anwesend.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler wird Daniel Weiss gewählt. Die Wahl wird mit Applaus bestätigt.

3. Protokoll GV 2009

Das Protokoll der 28. ordentlichen Generalversammlung vom 20. März 2009 wurde auf der Homepage im Internet veröffentlicht und auf Wunsch hin verschickt. Martin Vogel fragt die Versammlung an, ob das Protokoll verlesen werden soll. Dies ist nicht gewünscht. Martin Vogel fragt an, ob jemand eine Änderung des Protokolls wünscht oder ob jemand das Wort wünscht. Beides ist nicht der Fall, das Protokoll wird einstimmig genehmigt und mit Applaus an Anja Haegele verdankt.

4. Mutationen

Im vergangenen Vereinsjahr ist unser Mitglied Fintan Weishaupt, Seewen, verstorben. Die Versammlung erhebt sich zu Ehren des Verstorbenen zu einer Schweigeminute.

Im vergangenen Vereinsjahr sind die folgenden 6 Vereinsaustritte zu melden:

- Die Post, Seltisberg
- Egger Ursula, Büren
- Germann Alicia, Nuglar
- Hartmann Karl, Seewen
- Saladin Susan, Gempen
- Schäfer Ursula, Hochwald

Demgegenüber haben wir folgende 6 Neuanmeldungen zu verzeichnen:

- Allrounder Alter, Axel Alter, Büren
- Dr. Roland Müller, Advokatur, Dornach
- Monika's Nähcenter, Monika Rudin, Arlesheim
- Pneuservice, Hanspeter Wyss, Büren
- Restaurant Zur Linde, Büren
- Vögtli Agrar-Forstservice GmbH, Büren

Übertritt von Aktiv- zu Passivmitgliedschaft:

- Nachbar Hanni + Kurt, Büren

Neueintritt als Passivmitglied

- Berger Armin, Büren

Die anwesenden Neumitglieder Allrounder Alter, Axel Alter, Büren - Monika's Nähcenter, Monika Rudin, Arlesheim - Pneuservice Hanspeter Wyss, Büren stellen sich kurz vor. Die nicht anwesenden Neumitglieder haben sich alle entschuldigt. Alle Neumitglieder werden mit Applaus einstimmig in unseren Verein aufgenommen und herzlich Willkommen geheissen. Der Gewerbeverein Dorneckberg zählt somit 110 Mitglieder, davon 101 Aktivmitglieder (wovon 5 Ehrenmitglieder) und 9 Passivmitglieder.

5. Jahresbericht des Präsidenten

Was zählen noch unsere Grundwerte?

Ja, was zählen sie denn heute noch?

- *Wenn der deutsche Staat die Wirtschaftskriminalität und Industriespionage offiziell unterstützt, indem er gestohlene Daten kauft und diese verwertet und somit sich der Hehlerei schuldig macht*
- *Der Staat und die Kantone (inkl. Kanton Solothurn) die Rechnungen nicht binnen der vereinbarten Frist bezahlen, umgekehrt aber beim zu späten Zahlen der Steuern sofort Verzugszinsen verlangt*
- *Die Öffentliche Hand, die Aufträge immer nur dem billigsten Angebot vergeben, und gleichzeitig vom regionalen Gewerbe mehr Ausbildungsplätze und höhere Steuern und Abgaben verlangen*
- *Dass Parlamentarier und Bundesrat je nach Ausgang der Volksabstimmungen dem Stimmvolk sagen, es hat immer Recht, oder eben nicht immer Recht, und in diesem Falle die Volksrechte beschneiden will*
- *Wir einen sehr schwachen Bundesrat haben, der mit seiner Politik Schlangenlinien fährt, wie ein stockbetrunkenen Autofahrer*
- *Dass das Vermummungsverbot von der Regierung und Polizeichefs als Bagatelle abgetan wird und sie es zulassen, dass Vermummte in Stadien und an öffentlichen Kundgebungen regelmässig Sachbeschädigungen verüben*
- *Dass der Nationalrat den Sans-Papiers, also jenen Menschen, die illegal in der Schweiz sind, die Möglichkeit gibt, offiziell eine Berufslehre zu machen*
- *Dass in- wie ausländische Arbeitgeber ihre Angestellten auf den Baustellen nächtigen lassen und die gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlöhne nicht bezahlen*
- *Dass heute noch Banker bei der Vergabe von Krediten „zweite“ Geschäftsabschlüsse verlangen; einen bankinternen und einen zweiten „frisierten“ Abschluss für die Steuerbehörden, und somit zur aktiven Steuerhinterziehung auffordern*
- *Dass ein leitender Angestellter des Kanton Solothurn für Verständnis wirbt, dass bei der Steuerkontrolle der Bürger zuerst als Verbrecher und erst, nach dem nichts gefunden wurde, als unbescholtener Bürger zählt*
- *Dass man nachts einfach so mal zusammengeschlagen wird, nur weil man zur falschen Zeit am falschen Ort ist*
- *Dass ein kleiner Teil unserer Mitglieder ihren finanziellen Verpflichtungen gegenüber dem Gewerbeverein nicht nachkommen*

Ja was zählen denn unsere Grundwerte wie, Ehrlichkeit, Fairness, respektvoll miteinander umgehen, Gesetze einhalten, Anstand, Ausführung guter Arbeit, korrektes Abführen der Sozialversicherungsbeiträge, Steuern und MWST, Einhaltung der GAV-Bestimmungen, gesetzliche Bestimmungen erfüllen, etc. noch?

Bin ich nur frustriert oder hat sich wirklich Markantes verändert?

Ja sind für den jetzigen Zustand immer die Anderen schuld? Bestimmen wir oder lassen wir uns Fremd bestimmen? Haben wir überhaupt eine Chance, etwas zu verändern? Nun, das sind Fragen, die ich mir im vergangenen Vereinsjahr immer wieder gestellt habe.

Im Kleinen muss gedeihen, was Leuchten soll im Vaterland!

Somit ist die Antwort bereits gegeben, wir können etwas tun für uns. Doch hier ist wichtig; Tue es!

Und was haben wir, der Gewerbeverein, der KGV und der SGV dafür getan? Und was haben die anderen, Gemeinden, Kanton und Staat für uns getan? Wo können wir uns noch mehr einbringen und wo können Sie uns noch mehr unterstützen?

Nehmen wir uns zuerst an der eigenen Nase und fangen wir bei uns an. Für uns war es ein Zwischenjahr. Da sich die wirtschaftliche Lage für die Binnenwirtschaft nicht so dramatisch entwickelte wie es einzelne Politiker und die Presse sehen wollen, findet wie geplant die nächste Gewerbeausstellung im Frühjahr 2012 anstatt 2011 in Seewen statt. Wir sind bereits in Kontakt mit der Gemeinde Seewen und werden nach der GV die ersten Gespräche führen.

Der Herbstausflug war wie immer ein grosser Erfolg. Die Ausstellung „die Zeit“, die Betriebsbesichtigung der Banner-Batterien, mit einem sehr engagierten Mitarbeiter der SEIN Hochregallager als das grösste und beste der Welt verkaufte und das feine Nachtessen im Schloss Falkenstein. Einfach toll. Ich danke hier den beiden Organisatoren Maja Gisin und Martin Vögtli ganz herzlich.

Ein weiterer Höhenpunkt war die 50zigste Ausgabe unserer Gwärbzyttig. 50 mal „Gwärb uf em Bärq“. 50-mal haben wir genug Inserenten, 50-mal sind die redaktionellen Beiträge alle pünktlich fertig. 50-mal Zeitdruck und 50-mal „wie kommt unsere Gwärbzyttig an?“ 50-mal ein grosser Erfolg. Und 1000 Dank an Alle, die am Erfolg der letzten 50 Ausgaben mitgeholfen haben. Denn Anhand der Rückmeldungen, wissen wir, dass unsere Gwärbzyttig viel beachtet ist und wird. Die Mischung zwischen Informationen vom Dorneckberg, Firmenvorstellungen und Werbung ist ideal.

Und jetzt kommen Sie zum Zuge. Unser Redaktor Ueli Gröbli hat das Layout in den letzten Ausgaben mal für mal leicht angepasst und noch leserfreundlicher gemacht. Sein Einsatz für unsere Zeitung ist enorm. Jene, die noch kein Inserat geschaltet haben, machen Sie es jetzt. Feiern Sie ein Jubiläum, haben Sie einen neuen Mitarbeiter, Produkt oder Firmennews. Melden Sie es uns. 8'000 Haushalte in unserer unmittelbarer Umgebung. 8'000 potentielle Kunden, die auf Ihr Produkt angesprochen werden. Schauen Sie in die Zeitung hinein. Jede Seite ist mit redaktionellen Texten und Inseraten durchmischt. Somit gibt es keine Seite, wo Ihre Werbung nicht gesehen wird.

Um den Arbeitsaufwand für Ueli zu reduzieren haben wir für unsere Neuinserenten neue und einfachere Bestellscheine kreiert. Mehr Infos später unter dem Traktandum „Diverses“.

An der letzten GV sind Urs Meier und Johanna Stampfli in den Vorstand gewählt worden. Da Urs Meier kurzfristig neue Aufgaben im TV übernehmen musste, hatte er keine Zeit mehr für unseren Gewerbeverein und hat leider bereits wieder seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt.

Johanna Stampfli hat sich, obwohl von 3 männlichen Alphetieren umgeben, Ueli und den beiden Martin, gut in unseren Vorstand eingelebt. Obwohl ich weiss, dass es keine Mitglieder angeht, die hier an der GV sind, liegt mir daran zu Erinnern, dass doch Alle die bestellten Leistungen wie Jahresbeitrag und Inseratenrechnungen pünktlich, respektive überhaupt bezahlen. Wir würden unsere Kassiererin und unseren Vorstand wesentlich entlasten.

Anja Haegele hat unser Sekretariat bestens im Griff. Wir, und insbesondere ich, bin dankbar und froh, dass Anja uns viele administrative Arbeiten abnimmt. Statt am Schluss danke ich an dieser Stelle dem gesamten Vorstand für seinen enormen Einsatz für uns und unseren Gewerbeverein.

Eine weitere administrative Entlastung sollte mit der Einführung der zentralen Datenbank beim KGV erfolgen. Serienbriefe, Mails und Bearbeitung der Mutationen sollten damit wesentlich einfacher werden.

Und apropos Mails; wir werden auch in Zukunft Ihre Veranstaltungen, Aktionen oder auch die Aufforderung die Gemeindeversammlungen zu besuchen und an Abstimmungen und Wahlen, mit den entsprechenden Parolen des KGV und SGV, teilzunehmen, auffordern, zu mailen. Uns ist es wichtig, dass besonders wir Gwärbler uns an der Gemeinde wie auch auf kantonaler Ebene und an der Landespolitik beteiligen. Dies sind Orte, unsere Anliegen vorzubringen und umzusetzen.

Liebe Mitgliederinnen, liebe Mitglieder; es kann ja nicht sein, dass wir uns Tag für Tag für unsere Betriebe einsetzen und dort wo die Gesetze und Richtlinien gemacht werden, wir uns vornehm zurückhalten, um dann wieder mit einem vielfachen und enormen Energieaufwand die gemachten Fehler der anderen, vielleicht einigermaßen zu beheben? Wir müssen die administrativen Hindernisse dort bekämpfen, wo Sie entstehen. Dort ist es am einfachsten und dazu kann und muss jeder von Ihnen beitragen.

Ein wichtiges Thema in den letzten Jahren ist die Zusammenarbeit der 6 Gewerbevereine des Schwarzbubenlandes. Die regelmässigen Kontakte an den Generalversammlungen, Gewerbeausstellungen und Präsidentenkonferenzen schweissen uns immer mehr zusammen. Somit können wir „äne am Berg“ vermehrt mit einer Stimme auftreten und die Sorgen und Bedürfnisse unseres Gebietes werden noch besser wahrgenommen. Hier sind wir erst am Anfang. Wir planen jetzt mit den 6 Gewerbevereinen die Einführung des Schwarzbubentalers. Dieses Gutscheinsystem soll unsere Wirtschaftsregion Schwarzbubenland, jedoch auch den Namen Schwarzbubenland, bekannter machen. Die Vorstellung des Schwarzbubentalers erfolgt unter dem Traktandum „Anträge“. Doch nicht nur mit den 6 Gewerbevereinen pflegen wir einen guten Kontakt. Der Gewerbeverein KMU-Laufental gehört ebenso dazu. Auch wird der Kontakt zum Forum Regio-Plus und Tourismus Schwarzbubenland immer intensiver.

So, kommen wir zum Kanton und der Rubrik: „alle Jahre wieder...!“

Geschlagene 5 Jahre benötigte das Steueramt und Steuergericht, um einen Entscheid zu fällen. Ob dieses Urteil juristisch in Ordnung ist, kann ich nicht beurteilen. Was mich bedenklich stimmt, ist die Begründung in dieser Mietsache. Ich zitiere aus der Urteilsbegründung, dass mir freundlicher Weise zur Verfügung gestellt wurde: „...bei der Festlegung des objektiven Mietwertes kann NICHT eine genügende Rendite für das Investierte Kapital gefordert werden.“ Und weiter: „Das Risiko von Investitionen für die Mietsache kann bei der Bemessung ortsüblicher Mietzinse nicht berücksichtigt werden. Die Kosten für solche Investitionen gehören zum Bereich des Liegenschaftseigentümer.“ Zitat Ende.

Sollte dieses Urteil wegweisenden Charakter aufweisen, so wird zukünftig jeder Vermieter angehalten, nur noch ortsübliche Mietzinse zu verrechnen, unabhängig davon, ob die Wirtschaftlichkeit des investierten Kapitals gewährleistet ist oder nicht. Ja wie soll denn ein Hauseigentümer noch Amortisieren und Unterhaltarbeiten ausführen können, wenn er mit dem Gebäude kein Geld verdienen darf?

Haben wir aufgrund dieses Urteiles stetig steigende und neue Gebühren und Abgaben. Die parlamentarische Gruppe des KGV wollte von der Regierung wissen, wie sich diese Gebühren und Abgaben in den letzten 15 Jahren entwickelt haben. Die Antwort lautete: „Dies können wir nicht sagen, es ist zu aufwendig, diese Daten zusammenzutragen.“ Hier zeige ich Ihnen den Ausdruck der momentan gültigen Kantonalen Gebühren. Da diese Antwort nicht befriedigen kann, macht jetzt die parlamentarische Gruppe des KGV einen Auftrag im Kantonsrat.

Im Weiteren bleibt der KGV wie auch der SGV am Ball, damit sämtliche Behörden die Zahlungsfristen einhalten werden. Begründungen seitens der Behörden, dass ein Zahlungsauftrag gewisse Instanzen durchlaufen muss, sind inakzeptabel. Entweder muss effizienter gearbeitet werden oder aber die Instanzen verringert werden. Ich muss ihnen ja nicht erklären was passiert, wenn wir unsere Verpflichtungen gegenüber den Behörden nicht nachkommen.

Der Kanton Solothurn hat sich bis heute gewehrt, dem Unternehmer für seine Kinder ein Kindergeld zuzusprechen, obwohl dieser in die Familienausgleichskasse einzahlen muss. Nun scheint eine Bundesweite Lösung in Sicht zu sein, um diesen unmöglichen Umstand zu beseitigen.

Ein weiteres permanentes Thema, dass uns alle angeht, ist die Schwarzarbeit. Wie sicher einige von Ihnen auch schon gemerkt haben, gibt es immer mehr Baustellenkontrollen. Diese vom KGV und den Sozialpartnern durchgeführten Kontrollen sind bitter notwendig. 3 Euro Stundenlohn oder Angestellte, die auf der Baustelle bei widrigsten Umständen übernachten. Diese Firmen gehören massiv bestraft, von der Baustelle verwiesen und sollten eigentlich mit einem Arbeitsverbot belegt werden. Es kann ja nicht sein, dass wir die GAV-Löhne einhalten, Steuer und Abgaben bezahlen, Lehrlinge ausbilden und die anderen bekommen die Aufträge, weil sie billiger sind. Und hier ist nicht nur der Auftraggeber, wie Staat - Kanton - Gemeinde und Private, sondern auch wir alle in der Pflicht. Melden Sie bei der Kontrollstelle,

wenn Sie etwas Verdächtiges sehen oder hören. Es geht um unsere Arbeitsplätze. Es geht um unsere Sozialwerke. Es geht um unsere Steuern!

Ein weiterer Schwerpunkt des KGV ist, dass die Verwaltung den Bürger als Kunden behandelt und nicht wie ein notwendiges Übel, Hindernis oder wie ein leitender Angestellter sagte, dass der Bürger bei Steuerkontrollen zuerst das schwarze Schaf ist, bevor nicht das Gegenteil bewiesen ist. Der Bürger muss als Kunde behandelt werden.

Der Solothurner-Unternehmerpreis, ein weiteres Spektrum. Die vom Kanton, der Handelskammer und vom KGV initiierte Auszeichnung hat sich etabliert. Kommen Sie am 6. Januar 2011 mit nach Solothurn. In einer gut zweistündigen Show, mit viel Unterhaltung, einem feinen Stehapéro, wo man „Networking“ pur betreiben kann, ist das Ganze in einen würdigen Rahmen eingekleidet. Das einzige was seit einigen Jahren stört, ist die Ausschreibung des Preises. Anfangs war die Bewerbung offen für jedermann, heute grenzt man mit gezieltem Ausschreiben das Potential der Firmen ein. Es kann nicht sein, dass die Ausschreibungen entweder „nur“ für Kleine oder „nur“ für Grosse oder weltweit tätige Firmen sind. Wenn ich mitmachen will, dann will ich mich ja mit Allen messen können. Ich hoffe, dass das OK diesem Umstand Rechnung tragen wird. Doch trotz dieser Kritik, kommen Sie trotzdem mit am 6. Januar 2011, es lohnt sich.

Kommen wir zur „grossen“ Politik. Seit dem der neue Direktor Hans-Ulrich Bigler im SGV tätig ist, ist auch ein neuer Wind im SGV. Als Zentralvorstand-Mitglied des KGV merke ich dies vor allem an der eMail Flut. Doch es ist nicht nur warme Luft, die da verbreitet wird. Der SGV setzt sich auch wieder vermehrt für uns ein. Die Steuerkonferenz, das sind die die den neuen Lohnausweis kreierten, wollte ja klammheimlich die Besteuerung der Familien-AG's heraufsetzen. Der SGV hat sich dagegen gewehrt und das Anliegen der indirekten Steuererhöhung, wurde wieder fallen gelassen.

Ein weiteres aktuelles Thema, dass der SGV aufgegriffen hat, sind die Gebührenexzesse im Radio und TV-Bereich. Der SGV unterstützt uns und bekämpft diese ungerechtfertigten Gebühren. Im Weiteren ruft uns der SGV auf, den Musterbrief auf seiner Homepage an die Billag zu senden, womit die Behörden unter anderem Hausverbot erhalten. Denn dass die Billag flächendeckend versucht die ungerechtfertigten Gebühren zu erheben, zeigen Rückmeldungen unserer Mitglieder, die bereits Post erhalten haben.

Auf den 1.1.2010 wurden auf Bundesebene 400 neue Gesetze und Verordnungen eingeführt. 400 neue Gesetze und dies nur auf Bundesebene. Wenigstens eines ist dabei, dass uns ein wenig entlasten soll; die Vereinfachung des MwSt-Gesetzes.

Auf das Jahr 2012 wird der SGV seine Gebühren für den Kanton Solothurn ums 4½-fache erhöhen. Ja, ums 4½-fache, und ich stehe dahinter. Der SGV hat festgestellt, dass z.B. das Mitglied im Kt. Thurgau CHF 18.50 und wir CHF 3.05 pro Jahr bezahlen. Wie und warum dieser Unterschied auch immer entstanden ist, sei's drum. Der SGV möchte nun einen einheitlichen Beitrag von CHF 14.30 einführen. Sagen wir Ja dazu, denn erstens haben wir jahrelang von einem zu tiefen Beitrag profitiert und zweitens benötigen wir einen starken SGV, der sich für uns in Bern einsetzt. Und keine Angst, wir kontrollieren den SGV schon, dass er sich für uns einsetzt.

Dass der SGV auch mit der Basis besser „kommunizieren“ will, werden Sie ca. Mitte April 2010 erfahren. Die bereits bestehende Gewerbezeitung, die heute im Jahresabonnement CHF 68.00 kostet, wird ab diesem Datum allen Mitgliedern Woche für Woche kostenlos zugestellt. Und keine Angst, die Zeitung wird nicht mit der Beitragserhöhung finanziert.

Ob der SGV mit dem neuen Schwung auch den Zick-Zack-Kurs des schwachen Bundesrates und Parlament korrigieren kann, weiss ich nicht. Ich weiss nur eines, Bundesbern macht sich Mal für Mal unglaubwürdiger. Denn je nach Ausgang der Abstimmungen hat das Volk immer Recht oder eben auch nicht und man will sofort die Rechte von uns Bürgern beschneiden. Auch ist es eigenartig, dass die selben Leute einmal bei einem Ja Stimmenanteil von 50,3% sagen, dies ist ein Klares Votum und Resultat und bei 57% von einem knappen Ausgang der Abstimmung sprechen. Habe ich da in der Schule etwas verpasst? Ich habe je länger je mehr den Eindruck, dass es den Bundespolitikern nicht um Lösungen für den Bürger,

sondern nur und ausschliesslich um den eigenen Machtanspruch geht. Ein weiteres Indiz spricht dafür, dass bei den Ständeratswahlen eine Partei einen Kandidaten ins Rennen schickte, nur um einen anderen zu verhindern. Ja dies stimmt, diese Aussage wurde anlässlich einer Sitzung, wo ich teilnahm bestätigt. Welche Partei dies ist? Kein Problem; die Partei hat 3 Buchstaben und ein P am Schluss.

Nun soll ich noch etwas über die Banker sagen. Die, welche die Finanzkrise verursacht haben? Jene, die einen Ethik-Kodex brauchen, wo drinsteht, ich zitiere: „Wir arbeiten daran, eine Umgebung zu schaffen, die frei von Belästigungen und Schikanen ist.“ Oder: „Wir halten uns an das geltende Geldwäscherei Gesetz und an alle anderen geltenden Gesetze.“ Oder: „Wir verhalten uns gegenüber allen fair und ehrlich.“ Oder: „Wir verpflichten uns, mit Insiderinformationen richtig umzugehen.“ Sachen, die ja selbstverständlich sind für uns! Ja lassen wir's. Ich glaube, jene die es angeht sind erstens nicht da und haben zweitens aufgrund der erneuten Bonuszahlungen nichts gelernt.

Kommen wir zurück und fragen uns, was zählen noch unsere Grundwerte. Sie zählen, nicht nur für uns. Es liegt jedoch an jedem Einzelnen, seine Philosophie im Geschäft und im Privatleben zu leben. Es liegt an uns, wenn wir etwas verändern wollen. Und wir haben Instrumente dazu. Wir müssen Sie lediglich einsetzen. Werden wir noch aktiver. Melden Sie Ihre Anliegen an die betreffenden Stellen. Der Gewerbeverein, KGV und SGV wird Sie unterstützen. Tun wir es, damit die Hindernisse nicht noch grösser werden. Kommen Sie mit uns aus dem Schneckenhaus. Wir dürfen uns zeigen und auf unsere Leistungen aufmerksam machen. Wir dürfen stolz auf uns sein, wir sind die „Macher“, denn wir sind das Rückgrat der Wirtschaft!

Danke.

*Martin Vogel
Präsident Gewerbeverein Dorneckberg*

Der Vizepräsident Martin Vögtli dankt unserem Präsidenten, dass er sein Amt als Präsident des Gewerbevereins Dorneckberg stets sehr engagiert und mit sehr viel Herzblut ausführt. Auch vertritt er unsere Anliegen im KGV in Solothurn immer sehr kompetent und zuverlässig. Martin Vögtli lässt über den Jahresbericht 2009 abstimmen. Dieser wird von der Versammlung mit grossem Applaus einstimmig genehmigt.

Martin Vogel dankt allen Anwesenden für das ihm entgegengebrachte Vertrauen und die immer vorhandene Unterstützung für seine Arbeit.

6a. Jahresrechnung 2009

Johanna Stampfli präsentiert die Jahresrechnung 2009 und erläutert einzelne Positionen. Die diesjährige Jahresrechnung schliesst bei Aufwendungen in Höhe von CHF 34'027.60 und Erträgen in Höhe von CHF 35'487.10 mit einem Einnahmenüberschuss von Fr. 1'459.50 ab. Von der Versammlung sind keine weiteren Erläuterungen gewünscht.

6b. Mitgliederbeiträge 2010

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2010 unverändert zu belassen. Es sind keine Wortmeldungen aus der Versammlung gewünscht, der Antrag des Vorstandes wird einstimmig angenommen.

6c. Budget 2010

Johanna Stampfli präsentiert das Budget für das Jahr 2010. Bei Aufwendungen in Höhe von CHF 30'130.00 und Erträgen in Höhe von CHF 30'090.00 budgetieren wir für das Jahr 2010 einen Aufwandüberschuss von CHF 40.00. Die Auszahlung der Entschädigungen für den Vorstand in Höhe von CHF 3'200.00 werden nochmals den Rückstellung aus dem Jahre 2008 entnommen und sind somit erfolgsneutral. Aus der Versammlung sind keine Wortmeldungen gewünscht und das Budget 2010 wird einstimmig genehmigt.

7. Revisorenbericht

Der Revisorenbericht für das Jahr 2009 wird von Dorli Herzog verlesen. Martin Vogel dankt den Revisorinnen Dorli Herzog und Maya Berger für ihre geleistete Arbeit und das Engagement für dieses Amt. Die Versammlung bestätigt den Bericht mit Applaus.

8. Déchargeerteilung an den Vorstand

Martin Vogel lässt über die Jahresrechnung 2009 und die Déchargeerteilung an den Vorstand abstimmen. Aus der Versammlung sind keine Wortbegehren gewünscht, die Jahresrechnung 2009 wird einstimmig genehmigt und dem Vorstand wird mit grossem Applaus Décharge erteilt.

9. Wahlen

a) Präsident

Martin Vogel stellt sich für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren als Präsident zur Verfügung. Er erläutert dazu, dass er dieses Amt gerne nochmals für 2 Jahre ausführen wird, dies dann aber seine letzte Amtsperiode sein wird. Die Wahl wird von der Versammlung einstimmig und mit Applaus bestätigt.

b) Vizepräsident

Martin Vögli stellt sich für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren als Vizepräsident zur Verfügung. Die Wahl wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

c) Kassier

Johanna Stampfli stellt sich für eine weitere Amtsperiode von 2 Jahren als Kassier zur Verfügung. Die Wahl wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

d) Sekretariat

Anja Haegele hat das Sekretariat bisher als Nichtmitglied für den Gewerbeverein Dorneckberg geführt. Sie stellt sich für dieses Amt noch ein weiteres Jahr zur Verfügung, wird es dann aber definitiv abgeben. Die Wahl wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

e) Beisitzer/Gwärbzyttig

Ueli Gröbli stellt sich für eine weitere Amtsperiode von zwei Jahren als Redaktor der Gwärbzyttig sowie als Beisitzer zur Verfügung. Die Wahl wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

f) Kassenrevisor

Dorli Herzog demissioniert als langjähriges Mitglied der Kassenrevision nach 20 jähriger Tätigkeit und stellt ihr Amt zur Verfügung. Als Dankeschön wird ihr beim Nachtessen ein Gutschein über CHF 100.00 überreicht. Daniel Wohlgemuth stellt sich als Nachfolger zur Verfügung. Er stellt sich kurz vor und wird von der Generalversammlung einstimmig in seinem neuen Amt bestätigt, er wird neu zweiter Revisor.

Als erste Revisorin stellt sich weiterhin Maja Berger zur Verfügung. Sie wird von der Generalversammlung einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

10. Statutenänderung / Anträge

Vorstellung Schwarzbubentaler

Martin Vogel stellt das Projekt Schwarzbubentaler vor. Dies wurde in Zusammenarbeit mit Gelgia Herzog, Tourismus Schwarzbubenland mit der Idee einer „eigenen Währung“ für das Schwarzbubenland entwickelt. Diese Idee wird im Gewerbeverein Breitenbach bereits umgesetzt. Der Schwarzbubentaler soll ein Gutscheinsystem sein, welches bei allen Mitgliedern der Gewerbevereine im Schwarzbubenland einlösbar ist. Die Gewerbevereine Lützel und Dornach haben der Idee bereits zugestimmt. Der Vertrieb des Schwarzbubentalers soll über Tourismus Schwarzbubenland erfolgen. Es wird mit einem Rücklauf von 90% der Gutscheine gerechnet. Der Sinn und Zweck des Schwarzbubentalers ist Förderung des Regionalen Bewusstseins sowie die engere Zusammenarbeit der im Schwarzbubenland ansässigen Firmen und Unternehmungen. Der Schwarzbubentaler erhält eine eigene Homepage, über welche das System erklärt wird und worauf auch die verschiedenen Verkaufsstellen ersichtlich sind. Die Kosten für den Schwarzbubentaler liegen bei CHF 5.00 für jedes Mitglied der entsprechenden Gewerbevereine.

Das Projekt Schwarzbubentaler wird zur Diskussion gestellt:

Daniel Wohlgemuth und Christoph Kohler stellen die Dauer der Gültigkeit in Frage. Der Gutschein soll von der Ausstellung her für 3 Jahre gültig sein. Martin Vögtli erläutert, dass die Unternehmer die Gutscheine auf den Markt bringen müssen und das Gewerbe selber stützen muss, der Schwarzbubentaler steht und fällt mit dem einzelnen Unternehmer.

Andreas Vögtli fragt nochmals nach den Kosten für die Unternehmer. Die Kosten liegen bei CHF 5.00 für jedes Mitglied, der Schwarzbubentaler wird aber nur realisiert, wenn 3-4 weitere Gewerbevereine des Schwarzbubenlandes dabei mitmachen. Die Werbung erfolgt über das Forum Regio Plus sowie das Wochenblatt, die Idee muss an die Öffentlichkeit gebracht werden.

Die Versammlung stimmt über die Realisation des Projektes ab. Der Idee Schwarzbubentaler wird mit 19 Ja-Stimmen gegenüber 1 Nein-Stimme bei 7 Enthaltungen zugestimmt. Das Projekt wird nun weiter verfolgt, weitere Infos an die Mitglieder werden folgen.

11. Info nächste Gedo 2012 in Seewen

Die nächste Gewerbeausstellung wird im Jahre 2012 in Seewen durchgeführt.

Das definitive Datum wird nächstens publiziert, wir hoffen auf eine rege Teilnahme unserer Mitglieder.

12. Ehrungen

Es erfolgen keine Ehrungen.

13. Tätigkeitsprogramm 2010

Martin Vogel stellt das Jahresprogramm 2010 vor, welches an die Mitglieder verteilt wird.

Der alljährliche Herbstausflug wird voraussichtlich im September 2010 stattfinden. Dieser wird wiederum durch Martin Vögtli und Maja Gisin für uns organisiert. Nähere Infos folgen zu gegebener Zeit.

Die Generalversammlung 2011 wird voraussichtlich am 25. März 2011 stattfinden, der Wunschort der Durchführung wäre Gempfen. Da wir die GV wiederum in den Räumlichkeiten eines unserer Mitglieder durchführen möchten, wird noch ein entsprechender Durchführungsort gesucht. Interessenten können sich gerne beim Vorstand melden.

14. Verschiedenes

Gwärbzyttig:

Ueli Gröbli macht die Anwesenden darauf aufmerksam, dass unsere Gwärbzyttig auf die Ideen und Publikationen unserer Mitglieder angewiesen ist. Er bittet darum, Artikel und Berichte an ihn zu senden, damit sie in der Gwärbzyttig veröffentlicht werden können. Wenn Fragen bestehen, steht Ueli Gröbli gerne unseren Mitgliedern zur Verfügung. Aktionen, Anlässe, Lehrlingswesen sowie weiteres Interessantes darf gerne in unserer Gwärbzyttig publiziert werden. Auch findet immer wieder eine Vorstellung unserer Neu-Mitglieder statt. Wir hoffen also, dass unsere Mitglieder die Dienstleistungen unserer Gwärbzyttig besser nutzen werden.

Betreffend Inserateschaltung haben wir im vergangenen Jahr einen neuen Vertrag für Neu-Inserenten ausgearbeitet. Dieser regelt die Schaltung und Veröffentlichung der Inserate genau. Für bisherige Inserenten ändert sich jedoch nichts, hier bleibt alles wie bisher bestehen.

Land in Büren:

Helene Schweizer macht die Generalversammlung darauf aufmerksam, dass sie ihr Landstück neben dem Grundstück der Garage Schweizer+Stohler AG gerne in den nächsten ein- bis zwei Jahren verkaufen möchte. Bevorzugt werden Personen und Unternehmen aus der Umgebung, Kontaktaufnahme und nähere Infos sind bei Frau Helene Schweizer erhältlich.

Simon Häner, Präsident Gewerbeverein Gilgenberg macht die Generalversammlung auf die Gewerbeausstellung GiGa 2010 aufmerksam. Diese findet am 1. - 3. Oktober 2010 im Schulhaus March in Meltingen statt. Simon Häner bedankt sich gleichzeitig für die Einladung zur GV in Büren und wünscht dem Gewerbeverein Dorneckberg weiterhin alles Gute und viel Erfolg.

Guido Berger bedankt sich bei den Gästen und dankt seinen Mitarbeitern und Maja Berger für ihre Arbeit und ihre Hilfe bei der Vorbereitung und Durchführung der diesjährigen Generalversammlung.

Zum Abschluss informiert der Präsident Martin Vogel die Anwesenden darüber, dass Hans Abt, Kantonsratspräsident Solothurn, während des Nachtessens die diesjährige Tischrede halten wird.

Nachdem keine weiteren Wortbegehren folgen bedankt sich der Präsident bei allen Anwesenden für ihr Engagement und ihre Tätigkeit und hofft auf eine weiterhin gute Unterstützung seiner Mitglieder. Der Präsident schliesst die diesjährige Generalversammlung um 21.25 Uhr.

Für das Protokoll:

Der Präsident:

Anja Haegele

Martin Vogel